

ENTSCHEIDUNGSREGELN

zur Konformität von Prüfergebnissen und Angabe von Messunsicherheiten

des Entwicklungs- und Prüflabor Holztechnologie GmbH (EPH GmbH)

Fassung: August 2025

Die Norm DIN EN ISO/IEC 17025:2018 verlangt von Konformitätsbewertungsstellen eine Definition von Entscheidungsregeln, welche zu einer Aussage zur Konformität von Prüfergebnissen mit den Anforderungen z.B. von Normen/Spezifikationen/Gesetzen/Richtlinien führen. Die angewandten Entscheidungsregeln sind zu dokumentieren und zu veröffentlichen. Dieses Dokument definiert die Entscheidungsregeln für Konformitätsaussagen der EPH GmbH und gilt grundsätzlich in Ergänzung zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen der EPH GmbH sowie zum Kundenauftrag.

Entscheidungsregeln

1. Ist bei einer beauftragten Prüfung in der anzuwendenden Norm oder Spezifikation eine Entscheidungsregel festgelegt, so gilt diese als mit dem Kunden vereinbart.
2. Benötigt der Kunde eine andere Entscheidungsregel oder hat eigene Anforderungen an das Prüfergebnis, muss dies schriftlich im Rahmen der Kundenanfrage mitgeteilt werden.
3. Sollten die oben genannten Punkte 1 und 2 nicht zur Anwendung kommen, wird grundsätzlich wie folgt entschieden:

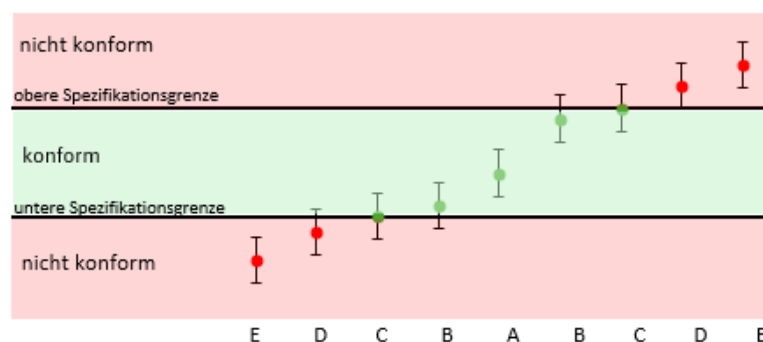


Abbildung: Entscheidungsfälle A bis E in Abhängigkeit vom Messergebnis sowie von der Messunsicherheit für eine Spezifikation mit einer unteren und/oder einer oberen Spezifikationsgrenze

- Fall A Das Messergebnis und die erweiterte Messunsicherheit liegen innerhalb des Spezifikationsbereichs.
Die Probe ist konform.
- Fall B Das Messergebnis liegt innerhalb des Spezifikationsbereichs, die erweiterte Messunsicherheit liegt teilweise außerhalb der Spezifikationsgrenze(n).
Die Probe wird als konform bewertet.
- Fall C Das Messergebnis liegt auf einer Spezifikationsgrenze, die erweiterte Messunsicherheit überschreitet die Spezifikationsgrenze(n). **Die Probe wird als konform bewertet.**
- Fall D Das Messergebnis liegt außerhalb der Spezifikationsgrenze(n), die erweiterte Messunsicherheit liegt teilweise innerhalb der Spezifikationsgrenze(n).
Die Probe wird als nicht konform bewertet.
- Fall E Das Messergebnis und die erweiterte Messunsicherheit liegen außerhalb des Spezifikationsbereichs.
Die Probe ist nicht konform.

Wenn nichts anderes mit dem Kunden vereinbart wurde, werden Aussagen zur Konformitätsbewertung/Klassifikation anhand der erreichten Messergebnisse getroffen. Messunsicherheiten fließen nicht in die Bewertung/Klassifizierung ein. Wir folgen hierbei: ILAC G8:09/2019 "Guidelines on Decision Rules and Statements of Conformity" 4.2.1 Binary Statement for Simple Acceptance Rule ($w=0$).

Wird das EPH GmbH mit der Durchführung einer Prüfung ohne eine Bewertung von Ergebnissen zur Einhaltung von Grenzwerten oder Spezifikationen beauftragt, wird keine Konformitätsbewertung durchgeführt.

Die Angabe von Messunsicherheiten in Prüfberichten folgt den Regeln von DIN EN ISO/IEC 17025:2018-03; §7.8.3.1.